

ALTE LANDKARTEN

Ivan
Kupcik

*Von der Antike
bis zum Ende des 19. Jahrhunderts*

Dausien

Einführung	
<i>Die Entwicklung der Kartographie im Lauf der Jahrhunderte</i>	9
<i>Die Bedeutung der überlieferten Kartendenkmäler</i>	

DAS FLACHE BILD DER RUNDEN WELT

Das Vermächtnis des Altertums und seine Wiedergeburt nach 1000 Jahren.	14
--------------------------------------------------------------------------------	----

Die Wurzeln der europäischen Kartographie in der griechischen und römischen Antike — Die Eratosthenes-Weltkarte (3. Jh. v. u. Z.). Der Globus des Krates (2. Jh. v. u. Z.) — Ptolemäus und seine Weltkarte in späteren Handschriften (10.-15. Jh.) — Die Radkarten des christlichen und islamischen Mittelalters. Die Ebstorfer Weltkarte (ca. 1235), die Weltkarte von Hereford (ca. 1290) — Seekarten aus der Zeit des Kolumbus. Der Behaimsche Globus (1492) — Die Berichte über antike Landvermessung

Land-undSeewege.	42
--------------------------	----

Die ältesten Straßenkarten im römischen Reich, ins Heilige Land und nach Rom — Die Karten der römischen Agrimensoren. Die sog. Tabula Peutingeriana — Die Britannienkarte des Paris (ca. 1250) — Etzlaubs Landkarten Mitteleuropas (ca. 1500) — Unterschiedliche Lehren von der Größe der Erde

Die Küsten Europas und das offene Meer.	54
-------------------------------------------------	----

Kompaß und Portolane in Italien und Katalanien — Die Mittel meerkarte des Muhammed Idrisi (1154) und andere islamische Karten — Die Pisaner Karte (ca. 1300) — Von der Katalanischen Weltkarte (1375) zur Kolumbuskarte des Piri Re'is (1513 bzw. 1528) — Kartenbehelfe bei der Küstenschiffahrt, die Periploi als Entsprechung der Itinerare bei Festlandreisen — Leonardo Dati

Vorboten der neuzeitlichen Weltkarten.	79
------------------------------------------------	----

Die kreisförmig gezeichneten Kosmographien (Radkarten) des 15. Jh. Das neue Koordinatensystem — Fra Mauros Venezianer Weltkarte (1459) — Die Katalanische Radkarte von Modena (1450) und andere Radkarten als letzte Dokumente der ökumenischen und hemisphärischen Karten — Europäische Länder auf spätmittelalterlichen Karten und Kartenfragmenten. Ihre Wiederherstellung anhand überlieferter Koordinatentabellen — Die Karte des Kardinals Nicolaus Cusanus (1491) — Kartenfrühdrucke (Inkunabeln) — Eine Voraussetzung für die Renaissance der Kartographie: die Kenntnis des Ptolemäus nach der Lateinübersetzung aus dem Griechischen — Buchdruck, Holzschnitt und Kupferstich in der Kartenherstellung — Die Auswirkungen der großen Entdeckungsfahrten

NeueHorizonte.	104
------------------------	-----

Die Erweiterung der Ptolemäuskarten um neue geographische Daten. „Ultima Thule“ und die neuen Länder (Skandinavien und Island, Osteuropa, Rußland und Sibirien) — Die italienische Tradition (Italien und das Mittelmeergebiet) — Die neuen Länderkarten Europas vom Ober- und Mittelrhein — Deutsche, österreichische, schweizerische und südosteuropäische Länderkarten — Die niederrheinischen Kartenproduktionsstätten — Die Einführung neuer Seekarten (1570)

DIE ZUSAMMENFASSUNG DER VORLAGEN ZU EUROPA- UND WELTKARTEN

Die Zeit der großen Atlanten.	130
---------------------------------------	-----

Die Kartenkunst der Renaissance südlich und nördlich der Alpen: Lafreris römischer Kartenverlag. Die Kosmographien der deutschen Geographen P. Apian und S. Münster (1. Hälfte des 16. Jh.) und deren Kartenbeilagen und Stadtansichten — Die niederländische Schule, Atlanten von Abraham Ortelius, Gerard de Jode und Gerhard Mercator — Die zeitgenössischen Globen und deren Verhältnis zu den Erd- und Seekarten — Moderne Länderkarten in niederländischen Atlanten von 1570-1670 — Vereinheitlichung von Karten-



schrift, Komposition und Kartenstil — Die Offizinen Blaeu und Janssonius. Mehrbändige Großatlanten auf Bestellung

Weitere Schwerpunktverlagerungen der Kartenproduktion 159
Französische, englische und deutsche Karten und Atlanten. Nicolas Sanson d'Abbeville und die Mitglieder der französischen Kartographendynastie: Duval, Moulard, de Vaugondy, Jaillot u. a. Der erste England-Atlas von Christopher Saxton. Das Nürnberger Haus Homann (Beginn d. 18. Jh.)

DIE REFORMATION DER KARTOGRAPHIE UND TOPOGRAPHISCHE AUFNAHMEN

Die französische Schule 174
Neue Methoden und Geräte. Geographische Längenbestimmung und Triangulationsmessung — Die endgültigen Vermessungskorrekturen auf den Land- und Kontinentkarten von J. D. Cassini, Guillaume Delisle und Bourguignon d'Anville. Die Resonanz in anderen Ländern

Topographische Kartenwerke 183
Militär- und Wirtschaftskartensätze: Friedrich von Schmettaus Kabinettskarte von Preußen (1767-1787). Der Kirilow-Atlas (1734) und die Arbeiten der Petersburger Akademie in Rußland — Die Gründung des britischen Ordnance Survey und geographischer Institute in weiteren Ländern (Ende d. 18. Jh.), ihre Produktion, kartentechnischen sowie ästhetischen Beiträge

Fragen der Kartentechnik der Neuzeit und Gegenwart 209
Methoden der Reliefdarstellung und anderer Komponenten des Landschaftsbildes. Erste Belege der thematischen Kartographie

SAMMLER-VADEMEKUM

Alte Landkarten als Sammlerobjekte. Die wichtigsten internationalen Kartensammlungen und Institutionen. 222

Dokumentation alter Kartenwerke: Faksimiles alter Karten, Atlanten und Globen, Nachdrucke kartographischer Periodika und Monographien 225

Die Pflege alter Landkarten: Konservierung, Katalogisierung und Aufbewahrung 228

Terminologie 233

BIBLIOGRAPHIE 235

VERZEICHNIS DER FARBIGEN ABBILDUNGEN 236

VERZEICHNIS DER SCHWARZWEISSEN ABBILDUNGEN 236

PERSONENREGISTER 238

*Dieses Buch ist dem Andenken
meines Lehrers,
Universitätsprofessors
Dr. rer. nat. Karel Kuchar
(1906-1975) gewidmet.
Der Verfasser*